



## Fall Nr. 2-336/2023

Aktenzeichen: 2-336/2023

Fahrgestellnummer: [39RS0015-01-2023-000336-52](#)

Startdatum: 27.06.2023

Überprüfungsdatum: 15.09.2023

Gericht: **Bezirksgericht Pravdinsky der Region Kaliningrad**

Richterin: **Smirnova Irina Vasilievna**

:

### Verfahrensbeteiligte (Dritte)

Irgendwie Gesichter	Gesicht	Liste der Artikel Ergebnis
ANTRAGSTELLER	Pavlova Evgenia Igorevna	
INTERESSENT	Staatsanwaltschaft des Bezirks Pravdinsky	
INTERESSENT	Pawlowa Rosina Eduardowna	
INTERESSENT	Militärkommissariat der Region Kaliningrad	
INTERESSENT	Pawlow Eduard Leonidowitsch	

### Bewegung des Falles

Veranstaltungsname	Ereignisergebnis	Gründe	Datum
Anmeldung eines Anspruchs (Erklärung, Beschwerde) vor Gericht			27.06.2023
Übergabe der Materialien an den Richter			27.06.2023
Lösung der Frage der Annahme eines Anspruchs (Antrag, Beschwerde) zur Prüfung	Der Anspruch (Antrag, Beschwerde) wurde zum Verfahren angenommen		04.07.2023
Es wurde eine Entscheidung getroffen, um den Fall für den Prozess vorzubereiten			04.07.2023
Es wurde beschlossen, eine vorläufige Anhörung anzuberaumen			04.07.2023
Vorläufige Anhörung	Gerichtsverhandlung angesetzt		02.08.2023

Gerichtssitzung	Der Fall wurde entschieden	Anspruch (Antrag, Reklamation) ZUFRIEDEN	15.09.2023
In endgültiger Form wurde eine begründete Entscheidung getroffen			22.09.2023
Der Fall wurde an die Kriminalpolizei übergeben			28.09.2023

## Handlungen

Zivilsache Nr.

№

### ANTWORT

Im Namen der Russischen Föderation

Prawdinsk

TT.MM.JJJJ

Bezirksgericht Pravdinsky der Region Kaliningrad, bestehend aus: der Vorsitzenden  
Richterin Smirnova I.V.,

unter Beteiligung der Staatsanwältin Sokolova N. Yu.,

Bewerberin Pavlova E.I.,

unter Sekretär V. V. Bobrovich,

nach Prüfung eines Zivilverfahrens in öffentlicher Sitzung auf Antrag von Evgenia Igorevna Pavlova, handelnd im Interesse minderjähriger Kinder, VOLLSTÄNDIGER NAME1 und VOLLSTÄNDIGER NAME2 , interessierte Personen Militärkommissariat des Kaliningrader Gebiets, Pavlova Natalya Leonidovna, Pavlova Rosina Eduardovna, bei Anerkennung als verstorben, VOLLSTÄNDIGER NAME3 ,

### U S T A N O V I L:

Pavlova E.I. beantragte beim Gericht im Interesse minderjähriger Kinder Vollständiger Name1 , TT.MM.JJJJ ., und Vollständiger Name2 , TT.MM.JJJJ.r. , mit der Erklärung, ihren Ex-Mann als verstorben anzuerkennen. Vollständiger Name3 , TT.MM .YYYY Geburtsjahr. Zur Untermauerung der genannten Anforderungen gab sie an, dass sie die Ex-Frau ist, VOLLSTÄNDIGER NAME3 , die Ehe zwischen ihnen wurde am TT.MM.JJJJ aufgelöst . Mit VOLLSTÄNDIGEM NAME3 aus einer gemeinsamen Ehe hat er zwei minderjährige Kinder: VOLLSTÄNDIGER NAME1 und VOLLSTÄNDIGER NAME2 TT.MM.JJJJ VOLLSTÄNDIGER NAME3 schloss einen Vertrag mit dem Verteidigungsministerium der Russischen Föderation und wurde in die Zone einer speziellen Militäroperation geschickt Ukraine. Der letzte Kontakt mit ihm erfolgte telefonisch am TT.MM.JJJJ . TT.MM.JJJJ VOLLSTÄNDIGER NAME3 wird als fehlend aufgeführt. Nach Angaben der Militäreinheit Nr. führte er einen Kampfeinsatz in der Region Cherson durch. Basierend auf den Ergebnissen zweier DNA-Tests, die von ihr, dem Sohn der Beschwerdeführerin, durchgeführt wurden, wurden keine Übereinstimmungen mit dem Verstorbenen gefunden, vermutlich VOLLSTÄNDIGER NAME3 . Das Verteidigungsministerium der Russischen Föderation führte Suchaktionen durch, die jedoch keine Ergebnisse brachten. Der Mangel an Informationen über den Ex-Ehepartner mit TT.MM.JJJJ angesichts seines Standorts im Kriegsgebiet gibt Anlass zu der Annahme, dass er gestorben ist. Die Anerkennung als verstorben, vollständiger Name 3, ist erforderlich, damit minderjährige Kinder Sozialleistungen und Leistungen erhalten, die im Falle des Todes eines SVO-Teilnehmers vorgesehen sind, ihnen eine Hinterbliebenenrente zuweisen und Darlehensverpflichtungen, vollständiger Name 3 , beenden können

Bei der Gerichtsverhandlung Pavlova E.I. Sie unterstützte die geäußerten Forderungen, brachte die Argumente ähnlich wie oben beschrieben vor und fügte hinzu, dass es bisher keine Informationen über VOLLSTÄNDIGE NAME3 gebe. Basierend auf den Ergebnissen einer Untersuchung der Tatsache, dass die Person, VOLLSTÄNDIGER NAME3, während des Verhaltens der SVO auf dem Territorium der Ukraine vermisst wurde, wurde festgestellt, dass sich ihr Ex-Ehemann, VOLLSTÄNDIGER NAME3, am TT.MM.JJJJ aufhielt Bereich <Adresse>, geriet unter Artilleriefeuer und bewegte sich entlang einer Straße in freiem Gelände. Seine sterblichen Überreste wurden nicht gefunden, aber es gibt Zeugen für seinen Tod.

Der Vertreter der interessierten Partei des Militärkommissariats des Gebiets Kaliningrad erschien nicht zur Gerichtsverhandlung, wurde ordnungsgemäß über Datum, Uhrzeit und Ort informiert, gab den Grund für sein Nichterscheinen zur Gerichtsverhandlung nicht an und tat dies auch keinen Aufschub der Prüfung des Falles beantragen.

Interessierte Parteien Pavlova R.E. – älteste Tochter VOLLSTÄNDIGER NAME3 und Pavlova N.L. – Schwester VOLLSTÄNDIGER NAME3 erschien nicht zur Gerichtsverhandlung, Datum, Uhrzeit und Ort wurden ordnungsgemäß mitgeteilt; Pavlova R.E. gebeten, den Fall in ihrer Abwesenheit zu prüfen, erhob keine Einwände gegen die Erfüllung der genannten Anforderungen.

Nach Anhörung des Beschwerdeführers kam die Schlussfolgerung des Staatsanwalts N. Yu. Sokolova. Über die Notwendigkeit, die genannten Anforderungen zu erfüllen, kommt das Gericht nach Prüfung der Fallunterlagen zu folgendem Schluss.

Gemäß Artikel 45 des Bürgerlichen Gesetzbuches der Russischen Föderation kann ein Bürger von einem Gericht für tot erklärt werden, wenn an seinem Wohnort fünf Jahre lang keine Informationen über seinen Aufenthaltsort vorliegen und wenn er unter drohenden Umständen vermisst wird Tod oder geben Sie Anlass zu der Annahme, dass er durch einen bestimmten Unfall gestorben ist, - innerhalb von sechs Monaten (Ziffer 1). Ein Soldat oder anderer Bürger, der im Zusammenhang mit Feindseligkeiten vermisst wird, kann frühestens zwei Jahre nach dem Ende der Feindseligkeiten von einem Gericht für tot erklärt werden (Absatz 2).

Bundesgesetz vom 14. April 2023 Nr. 120-FZ „Über Änderungen des Bundesgesetzes „Über die Verabschiedung des ersten Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs der Russischen Föderation“ zum Bundesgesetz vom 30. November 1994 Nr. 52-FZ“ Zur Durchsetzung des ersten Teils des Bürgerlichen Gesetzbuches „Russische Föderation“ wurde eine Änderung vorgenommen, dieses Bundesgesetz Nr. 52-FZ wurde durch die Artikel 23 und 24 ergänzt.

Gemäß Artikel 2 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 14. April 2023. Nr. 120-FZ gelten die Bestimmungen der Artikel 23 und 24 für Rechtsbeziehungen ab dem 24. Februar 2022, wenn bis zum Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes (15. Mai 2023) kein Sonderverfahren gegen den Bürger abgeschlossen ist der Fall, ihn für vermisst oder für tot zu erklären.

Gemäß Artikel 24 des Bundesgesetzes vom 30. November 1994 Nr. 52-FZ „Über das Inkrafttreten des ersten Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs der Russischen Föderation“ gelten die Bestimmungen von Artikel 45 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs der Russischen Föderation der Russischen Föderation gelten für Bürger, die an einer besonderen Militäroperation in den Gebieten der Ukraine, der Volksrepublik Donezk, der Volksrepublik Lugansk, der Region Saporoschje und der Region Cherson oder während einer bewaffneten Provokation an der Staatsgrenze der Russischen Föderation und den Grenzgebieten teilgenommen haben der Teilgebiete der Russischen Föderation, die an die Gebiete besonderer Militäroperationen in den Gebieten der Ukraine, der Volksrepublik Donezk und der Volksrepublik Lugansk angrenzen, einschließlich Personen, die in den Streitkräften der Russischen Föderation gedient haben, Personen, die in Militärdienst (Dienst) in den Truppen der Nationalgarde der Russischen Föderation, in militärischen Formationen und Körperschaften gemäß Artikel 1 Absatz 6 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1996 Nr. 61-FZ „Über die Verteidigung“, Personen, die einen Vertrag über freiwillige Hilfe bei der Erfüllung der den Streitkräften der Russischen Föderation übertragenen Aufgaben abgeschlossen haben, sowie an Personen, die einen Vertrag (mit anderen Rechtsbeziehungen) mit einer Organisation abgeschlossen haben, die bei der Erfüllung der übertragenen Aufgaben behilflich ist an die Streitkräfte der Russischen Föderation, an Personen, die sich in diesen Gebieten aufhielten, an Angestellte (Angestellte) von Strafverfolgungsbehörden der

Russischen Föderation, an Personen, die in diesen Gebieten offizielle und ähnliche Funktionen wahrnahmen, an Bürger, die ihren Wohnsitz oder vorübergehenden Aufenthalt hatten in diesen Gebieten unter Berücksichtigung der in diesem Artikel vorgesehenen Besonderheiten (Absatz 1). Wenn ein Bürger, der zu der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Zahl von Bürgern gehört, unter Umständen vermisst wird, die den Tod drohen oder Grund zur Annahme geben, dass er durch einen bestimmten Unfall gestorben ist, und zwar innerhalb von sechs Monaten ab dem Zeitpunkt, an dem diese Umstände am Wohnort eingetreten sind Liegen keine Angaben zu diesem Bürger über seinen Wohnort vor, auch wenn solche Angaben den Familienangehörigen dieses Bürgers nicht vom Kommandeur einer Militäreinheit oder einem anderen bevollmächtigten Beamten zur Verfügung gestellt werden, kann dieser Bürger auf Antrag interessierter Parteien deklariert werden tot in der durch das Zivilprozessrecht vorgeschriebenen Weise (Ziffer 2).

Gemäß Artikel 66 des Bundesgesetzes vom 15. November 1997 Nr. 143-FZ „Über Personenstandsurkunden“ ist der Kommandeur einer Militäreinheit verpflichtet, den Tod mündlich oder schriftlich zu erklären, wenn der Tod im Zeitraum von eingetreten ist der Militärdienst einer Person oder die Teilnahme an einer speziellen Militäroperation auf dem Territorium der Ukraine, der Volksrepublik Donezk, der Volksrepublik Lugansk, der Region Saporoschje und der Region Cherson oder während einer bewaffneten Provokation an der Staatsgrenze der Russischen Föderation und den Grenzgebieten der konstituierenden Einheiten der Russischen Föderation, die an die Gebiete besonderer Militäroperationen auf den Territorien der Ukraine, der Volksrepublik Donezk und der Volksrepublik Lugansk angrenzen, einschließlich einer Person, die in den Streitkräften der Russischen Föderation gedient hat, eine Person, die war im Militärdienst (Dienst) in den Truppen der Nationalgarde der Russischen Föderation, in militärischen Formationen und Körperschaften gemäß Artikel 1 Absatz 6 des Bundesgesetzes vom 31. Mai 1996 Nr. 61-FZ „Über die Verteidigung“, eine Person, die einen Vertrag über freiwillige Hilfe bei der Erfüllung der den Streitkräften der Russischen Föderation übertragenen Aufgaben abgeschlossen hat.

Nach Angaben der Adressen- und Nachschlagewerksabteilung der Abteilung für innere Angelegenheiten des Innenministeriums Russlands für die Region Kaliningrad vom TT.MM.JJJJ ist der VOLLSTÄNDIGE NAME3 mit TT.MM.JJJJ Jahr unter <Adresse> registriert .

Ehe zwischen der Antragstellerin Pavlova E.I. und VOLLSTÄNDIGER NAME3 wurde am TT.MM.JJJJ aufgrund der Entscheidung des Richters des Gerichtsbezirks des Gerichtsbezirks Pravdinsky vom TT.MM.JJJJ gekündigt ( Seriennummer der Scheidungsurkunde vom TT.MM.JJJJ , Protokoll der Tat von Scheidung Nr. ).

Bewerberin Pavlova E.I. und Vollständiger Name3 sind die Eltern von Vollständiger Name1 , TT.MM.JJJJ , Geburtsjahr, und Vollständiger Name2 , TT.MM.JJJJ , Geburtsjahr, was durch die Geburtsurkunden-Seriennummer von TT.MM.JJJJ und TT bestätigt wird. MM.JJJJ , jeweils ausgestellt vom Standesamt der Verwaltung der Region Moskau „Bezirk Prawdinski“ und dem Standesamt der Verwaltung des Stadtbezirks „Stadtbezirk Prawdinski“ der Region Kaliningrad.

Aus dem Auszug aus dem Befehl des Kommandeurs des 104. Garde-Luftangriffsregiments (Kampfeinheit) vom TT.MM.JJJJ Nr. geht hervor, dass Reservefeldwebel VOLLSTÄNDIGER NAME3 TT.MM.JJJJ in die Personalliste der Einheit für alle aufgenommen wurde Arten der Unterstützung, mit ihm geschlossener Vertrag vom TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ .

Laut einem Auszug aus dem Befehl des Kommandeurs der Militäreinheit Nr. (für Kampfeinheit) vom TT.MM.JJJJ Nr. VOLLSTÄNDIGER NAME3 verließ er TT.MM.JJJJ zum Feldausgang ( <Adresse> ), um eine Sonderaktion durchzuführen Aufgaben.

Ab TT.MM.JJJJ wird jedoch der VOLLSTÄNDIGE NAME3 als vermisst aufgeführt, was durch die Karte eines vermissten Soldaten vom TT.MM.JJJJ bestätigt wird .

Aus dem Auszug aus dem Kampfbuch Nr . des Garde-Luftangriffsregiments der Militäreinheit ( ... ) vom TT.MM.JJJJ geht hervor, dass am TT.MM.JJJJ gegen ... Uhr VOLLSTÄNDIGER NAME3 verschwunden ist Die Umstände: TT.MM.JJJJ Gegen ... Uhr feuerte der Feind Artillerie auf die Stellungen Nr. , währenddessen Nr. Wachen. Warrant Officer VOLLSTÄNDIGER NAME10 , Sanitätslehrer Nr. Station VOLLSTÄNDIGER NAME3 , Schütze – Assistent des Granatwerfers Nr. Station VOLLSTÄNDIGER NAME11 fehlten.

Aus der Karte des vermissten Soldaten, VOLLSTÄNDIGER NAME3 , geht hervor, dass er am TT.MM.JJJJ in <Adresse> an einem Ort mit den Koordinaten Nr . (Asphaltgabelung (Straße)) vermisst wurde , gemäß der vorläufigen Version TT.MM .YYYY . Als Teil einer Angriffsgruppe geriet er unter Artilleriefeuer, konnte sich nicht befreien und kam nach Angaben von Augenzeugen zunächst ums Leben.

Gemäß einem Auszug aus dem Befehl des Kommandeurs Nr . des Garde-Luftangriffsregiments (für Kampfeinheit) vom TT.MM.JJJJ Nr. im Zusammenhang mit einer unbekanntem Abwesenheit vom TT.MM.JJJJ erfolgt die Gehaltszahlung an die Wachfeldwebel VOLLSTÄNDIGER NAME3 wird auf das Bankkonto des gesetzlichen Vertreters minderjähriger Kinder überwiesen VOLLSTÄNDIGER NAME1 , TT.MM.JJJJ Geburtsjahr, und VOLLSTÄNDIGER NAME2 , TT.MM.JJJJ Geburtsjahr, - Pavlova E.I.

In der Schlussfolgerung des stellvertretenden Stabschefs für Bodentruppen und Streitkräfte, VOLLSTÄNDIGER NAME 12 vom TT.MM.JJJJ , über die Tatsache des unbekanntem Verschwindens des Wachfeldwebels VOLLSTÄNDIGER NAME 3 während einer speziellen Militäroperation auf dem Territorium der Ukraine, heißt es: Es wird angegeben, dass VOLLSTÄNDIGER NAME 3 im Rahmen eines Vertrags in der Militäreinheit Nr. als Kommandeur der 3. Fallschirm-Luftlandtruppe der 3. Fallschirmkompanie mit dem militärischen Dienstgrad „Sergeant“ gedient hat, mit TT.MM.JJJJ wurde er zur Nr. abgeordnet . Guards Airborne Regiment als Sanitätsausbilder des 1. Fallschirmjägerbataillons; TT.MM.JJJJ ungefähr ... Stunden VOLLSTÄNDIGER NAME3 , während im Bereich <Adresse> spurlos verschwunden ist, ist das weitere Schicksal von VOLLSTÄNDIGER NAME3 nicht geklärt. Aufgrund des Mangels an verlässlichen Informationen über den aktuellen Aufenthaltsort, des Fehlens einer Leiche oder anderer bestätigender und identifizierter Überreste des Soldaten sowie aufgrund der Ermittlungen wurde der VOLLSTÄNDIGER NAME3 als vermisst erklärt.

Gemäß Befehl des Kommandeurs der Militäreinheit Nr. vom TT.MM.JJJJ Nr. „Über die soziale Unterstützung von Familienangehörigen von Militärangehörigen“, während der Verwaltungsuntersuchung und auf der Grundlage eines Auszugs aus dem Kampfprotokoll Nr. des Guards Air Assault Regiment wurde festgestellt, dass TT.MM.JJJJ unbekannt ist, der vollständige Name fehlt3 , es wurde angewiesen, Arbeiten zur DNA-Sammlung durchzuführen und die Familienangehörigen des bei ihnen lebenden Soldaten zu bezahlen, der für mehr vermisst wurde als einen Monat, materielle Mittel und andere Formen der Unterstützung.

Gemäß den Bestimmungen von Artikel 3 Teil 1 der Zivilprozessordnung der Russischen Föderation hat eine betroffene Person das Recht, in der in den Rechtsvorschriften über Zivilverfahren festgelegten Weise beim Gericht den Schutz des Verletzten zu beantragen oder umstrittene Rechte, Freiheiten oder berechnigte Interessen.

Das Gericht leitet ein Zivilverfahren auf Antrag einer Person ein, die den Schutz ihrer Rechte, Freiheiten und berechtigten Interessen beantragt hat (Artikel 4 Teil 1 der Zivilprozessordnung der Russischen Föderation).

Als besonderes Verfahren betrachtet das Gericht unter anderem Fälle, in denen ein Bürger als vermisst oder für tot erklärt wird (Artikel 262 Teil 1 Absatz 3 der Zivilprozessordnung der Russischen Föderation).

Der Todestag eines für tot erklärten Bürgers ist der Tag, an dem die gerichtliche Entscheidung, ihn für tot zu erklären, in Kraft tritt. Wird ein Bürger, der unter Umständen vermisst wird, die mit dem Tod drohen oder Anlass zu der Annahme geben, dass er durch einen bestimmten Unfall gestorben ist, für tot erklärt, kann das Gericht den Todestag dieses Bürgers als den Tag seines angeblichen Todes anerkennen und den Zeitpunkt seines Todes angeben erwarteter Tod (Artikel 45 Absatz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuches der Russischen Föderation). Föderation).

Der Zweck der Todeserklärung eines Bürgers besteht darin, die Interessen der Antragsteller und Interessenten zu schützen.

Eine gerichtliche Entscheidung, einen Bürger für tot zu erklären, beseitigt die Rechtsunsicherheit in Familien-, Zivil-, Wohnungs- und anderen Rechtsbeziehungen, an denen der

Bürger beteiligt war.

Eine gerichtliche Entscheidung, einen Bürger für tot zu erklären, zieht die gleichen Rechtsfolgen nach sich wie der tatsächliche Tod eines Bürgers. Eine solche Entscheidung gemäß Absatz. 3 EL. 64 des Bundesgesetzes „Über Personenstandsurkunden“ ist die Grundlage für die Eintragung des Todes eines Bürgers in das staatliche Personenstandsbuch durch das Standesamt.

In diesem Fall wurde VOLLSTÄNDIGER NAME3 unter Umständen vermisst, die den Tod drohten (er geriet unter feindliches Artilleriefeuer). Für 6 Monate ab dem Zeitpunkt, an dem diese Umstände eintraten, liegen am Wohnort des Bürgers keine Informationen über seinen Aufenthaltsort vor: am Ort der Registrierung unter <Adresse>, VOLLSTÄNDIGER NAME3 fehlt, am Standort der Militäreinheit Nr. unter <Adresse> TT.MM.JJJJ . Der Kommandeur dieser Militäreinheit übermittelte der Militärstaatsanwaltschaft der Pskower Garnison Informationen über die unbekannt Abwesenheit von Vollständiger Name 3 mit TT.MM.JJJJ . und gab dabei an, dass Augenzeugen (Zeugen) des unbekannt Verschwindens von Vollständiger Name 3 sind: Wachunteroffizier, vollständiger Name 13 ( ... ) und Wachgefreiter, vollständiger Name 14 ( ... ).

Dekret der Regierung der Russischen Föderation vom 1. September 2023. Nr. 1421 „Nach Genehmigung der Regeln für die Ausstellung einer Bescheinigung über die Umstände des Verschwindens eines Bürgers und einer Bescheinigung über die Umstände des Verschwindens oder des möglichen Todes eines Bürgers, der Regeln für die Ausstellung einer Sterbeurkunde eines Bürgers, das Formular einer Bescheinigung über die Umstände des Verschwindens eines Bürgers, das Formular einer Bescheinigung über die Umstände des Verschwindens oder des möglichen Todes eines Bürgers, das Formular einer Sterbeurkunde eines Bürgers“ (zum Zeitpunkt der Prüfung des Falles). , der Beschluss war noch nicht in Kraft getreten) Formen von Bescheinigungen über die Umstände des Verschwindens eines Bürgers, über die Umstände des Verschwindens oder den möglichen Tod eines Bürgers wurden genehmigt.

Artikel 24 Absatz 3 des Bundesgesetzes vom 30. November 1994 Nr. 52-FZ „Über das Inkrafttreten des ersten Teils des Bürgerlichen Gesetzbuchs der Russischen Föderation“ besagt, dass interessierte Personen die Feststellung des Todes eines Bürgers beantragen Zugehörigkeit zu der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Zahl von Bürgern hat das Recht, dem Gericht ein Dokument vorzulegen, um die Umstände darzulegen, die der vermissten Person den Tod drohten oder um Anlass zu der Annahme zu geben, dass sie infolge eines bestimmten Unfalls gestorben ist des festgelegten Formulars mit Informationen über die Umstände des Verschwindens oder des möglichen Todes eines Bürgers, der einer der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Bürger ist, ausgestellt in der von der Regierung der Russischen Föderation festgelegten Art und Weise und innerhalb der Frist , die vom Militärkommissariat am Wohnort dieser interessierten Personen ausgestellt werden muss.

Da Artikel 24 Absatz 3 dieses Bundesgesetzes das Recht und nicht die Pflicht der interessierten Person festlegt, dem Gericht eine Bescheinigung in der vorgeschriebenen Form vorzulegen, und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass auf Antrag des Antragstellers Pavlova E.I. In Bezug auf VOLLSTÄNDIGER NAME3 führte die Militärstaatsanwaltschaft der Pskower Garnison am TT.MM.JJJJ eine Inspektion durch , um dem Gericht Dokumente zur Feststellung des Todes von VOLLSTÄNDIGEM NAME3 vorzulegen, die den möglichen Tod von VOLLSTÄNDIGEM NAME3 bestätigte , so das Gericht glaubt, präsentiert von E.I. Pavlova. Nachweise, die ausreichen, um die genannten Anforderungen zu erfüllen.

Basierend auf dem oben Gesagten, geleitet von Art. Kunst. 194-199, 279 Zivilprozessordnung der Russischen Föderation,-

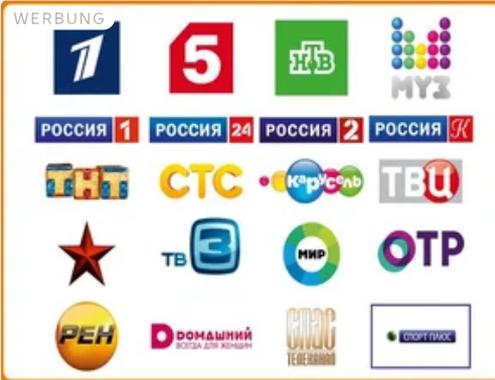
R E S H I L:

Geben Sie den vollständigen Namen3 an , TT.MM.JJJJ , Geburtsjahr, gebürtig <Adresse> , registriert unter der Adresse: <Adresse> , verstorben.

Gegen die Entscheidung kann beim Bezirksgericht Kaliningrad über das Bezirksgericht Prawdinsky Berufung eingelegt werden, und zwar innerhalb eines Monats ab dem Datum der Veröffentlichung der Entscheidung in ihrer endgültigen Fassung, die am TT.MM.JJJJ erfolgt .

[Zurück zur Liste](#)

WERBUNG



 [webcamonline.ru](https://webcamonline.ru)

### Смотреть ТВ России бесплатно онлайн. Каналы TV

ТВ каналы России - СТС, ТНТ, Первый канал, МУЗ ТВ, Рен тв и другие

[Смотреть](#)

### Land Verpachten

Wir finden bis zu  
passende Inves  
die Ihr Land pa  
wollen.



[Über das Projekt](#) | [Gehe zur alten Seite](#)

© Pavel Netupsky PIK-press LLC.